

Achtzehnte Unterhaltung.

Von der Einsamkeit.

---

Nur in der sanften Ruhe einsamer Stunden, abge sondert von der großen Menge, und ent fernet von dem Jubel des be hörten Hausens, finden wir das eigenthümliche Klima für die Blüthen und Früchte unseres Geistes. Für Jünglinge ist es ein wahres Glück, wenn der Zufall oder ihre Wahl sie oft dahin führen, und sie dann allmählig die Kraft empfinden, mit welcher jede gute Eigenschaft durch stilles Nachdenken gestärkt und erhöht wird.

In den Wirbeln der Welt zerdrücken auf gethürmte Wünsche, ungereimte Nachahmungs sucht des Thörichten, und der Sturm wilder Leidenschaften die zarten Blüthen jugendlicher Tugend. Der bessere Jüngling sucht da vers